

Renzower Fahrsportler mit guten Chancen

SVZ
2.9.08

Neuer Landesmeister bei den Einspännern der Klasse M gesucht

Renzow (bera) • Beim 10. Fahrtturnier in Renzow am 6. und 7. September wollen die Gastgeber nicht nur mit einer guten Organisation punkten. Auch als Aktive haben sie sich viel vorgenommen. Zu den einheimischen Teams gesellen sich in Renzow mehr als 60 Gespanne aus sechs Bundesländern, der Schweiz und Dänemark.

Bei den Zweispännern der Klasse M ruhen die Hoffnungen der Renzower auf Joachim Giese. Er hat im vergangenen Jahr zwei von drei Disziplinen gewonnen. Sowohl im Hindernisparcours als auch im Gelände erwies er sich als Bester. Nur in der Dressur lief es nicht so gut. Am Ende wurde Joachim Giese Zweiter in der Gesamtwertung. Dieser wertvolle Silberteller soll wenn möglich in Renzow bleiben. Dafür muss sich der Renzower aber gegen 18 weitere Ge-

spanne durchsetzen, darunter mit Bernhard Volkwein einen zweiten Renzower. Ähnlich groß ist das Starterfeld bei den Einspännern der Klasse M. Insgesamt 17 Nennungen liegen vor. Da es um den Landesmeistertitel Mecklenburg-Vorpommern geht, ist das Interesse besonders groß. Aus Renzow nehmen die Gespanne von Peter Lembcke und Turnierleiter Lothar Volkwein die Herausforderung an.

Renzower Starter wollen um den Sieg mitfahren

Peter Lembcke ist seit Jahren mit seinem Pferd Don Pedro bei Fahrtturnieren als Einspänner am Start und hatte im vergangenen Jahr in Renzow mit einem zweiten Rang beim Hindernisfahren auf sich aufmerksam gemacht. Verletzungsbedingt konnte er zur Geländeprüfung nicht mehr antreten. In diesem

Jahr will der Renzower seine Leistung bestätigen. Turnierchef Lothar Volkwein als zweiter Starter ist bisher nur Zweispänner gefahren. In Renzow konnte er 2006 schon einmal die Hinderniskonkurrenz gewinnen. Bleibt abzuwarten, ob eine solche Leistung auch in der neuen Gespannklasse möglich ist.

Zwar nicht aus Renzow, aber aus Goddin kommt Bernd Nitsch. Auch er geht bei den Einspännern an den Start. Im vergangenen Jahr hatte er noch bei den Zweispännern hinter Joachim Giese den zweiten Rang im Hindernis belegt. Das Können für eine vordere Platzierung ist also da. Wer die Lokalmatadore anfeuern will, kann am Sonnabend die Dressur und die Hindernisprüfung sowie am Sonntag die Geländeprüfung erleben. Mehr Informationen unter www.fahrtturnier-renzow.de.



Nach Platz zwei im Vorjahr möchte Bernd Nitsch aus Goddin in diesem Jahr wieder um die ersten Plätze mitfahren.